Lesbenpfingst

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Frau ohne Herz : feministische Lesbenzeitschrift**

Band (Jahr): **- (1986)**

Heft 22

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-630795

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Lesbenpfingst

LESBENPFINGSTTREFFEN 86 in München

Das inzwischen traditionelle Pfingsttreffen der Lesben aus dem deutschsprachigen Raum fand dieses Jahr in München statt.
Gemeinsame Plenen gab es keine. Es wurden viele verschiedene Ateliers mit beschränkter Teilnehmerinnenzahl organisiert. Ich habe zum ersten Mal Tango getanzt und bin wieder neuen Frauen begegnet. Wir tauschten von unserer Kraft aus und spannen damit ein Stück weiter an unserem grossen Netz.
In vielen Diskussionen/Veranstaltungen haben wir nichts Neues herausgefunden, und in wenigen viel. Un-Fähigkeit einander zu verstehen, verstehen zu wollen.
Und: Wir müssen immer besser lernen, die Verantwortung für unsere Kongresse, Konferenzen und Begegnungen gleichmässiger zu verteilen und zu tragen, um sie nicht in Richtung Konsummesse mit Rausschmeisserinnen zu bringen. Organisatorinnen und Besucherinnen.
Das wars.
In der nächsten "Emma" wird ein Bericht der Veranstalterinnen stehen.

Anina

Wir, die Redaktion der Frau Ohne Herz, fügen nun noch die Resolution der Teilnehmerinnen betreffend Tschernobyl an. Sie war gedacht für die Männerpresse, bezw. alle Mitmacher/innen, deshalb wohl der etwas plakative Schluss der Resolution.

München, 19.5.86

Resolution der Teilnehmerinnen am Lesbenpfingsttreffen 86 in München in bezug auf den Reaktorbrand in Tschernobyl und seine Folgen. Beschlossen und verabschiedet am So, 18.5., bzw. Mo, 19.5. als Ergebnis der allgemeinen Diskussion zu diesem Thema.
Die Katastrophe von Tschernobyl hat uns gezeigt, dass die patriarchale Technokratie mit ihrer Lust am mörderischen Heldentum zur Vergewaltigung und Zerstörung jeglichen Lebens führt.
Wir lesbischen Frauen am Lesbenpfingsttreffen 86 fordern:

1. Kein weiterer Ausbau der Kernenergie und Stillegung und Abbruch aller bestehenden Anlagen.
2. Absoluter Rüstungsstopp und sofortiger Abbau aller bestehenden Rüstungsanlagen.
3. Die daraus freiwerdenden Gelder dienen ab sofort der Erforschung und Entwicklung alternativer, d.h. Umwelt und Menschen nichtbelastender Energien.
4. Kompromisslose Verhandlungen mit allen Staaten zum Abbau ihrer Kernenergieanlagen und ihrer Rüstungssysteme.
5. Umfassende und wahrheitsgetreue Informationsmöglichkeiten für die gesamte Bevölkerung.

Dies ist nur eine sehr beschränkte Auswahl von Minimalforderungen. Sie betreffen die aktuellen Themen der Rüstungs- und Energiepolitik.
Wir als lesbisch lebende Frauen befinden uns grundsätzlich und existenziell im Widerspruch zum Wahnsinn dieses Patriarchats.